

Leicht verspätet dieses Mal, aber es waren ja auch Ferien (leider schon vorbei). Allenthalben geht es nun aber wieder los, die Saison 2010/11 steht unverrückbar vor der Tür und damit auch die nächsten Aktivitäten!

Z.B. die nächsten Auftritte mit „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ von Edward Albee. In der Besetzung Ulrich Großmann, Maria Jasper, Daniel Leers, Sonja Engler und Gottfried Beck am Freitag, 17.9.2010, 20.00 h im Kurhaus Bad Herrenalb und in der Besetzung Uli Großmann, Maria Jasper, Daniel Leers, Sonja Engler und Dietmar Berron-Brena (der für Gottfried Beck einspringen muß wegen terminlicher Verhinderung) am Samstag, 18.9., 19.30h als erste Theatergruppe in der neu sanierten Wehratalhalle in Todtmoos (Karten jeweils bei den Kur- bzw. Touristbüros Bad Herrenalb und Todtmoos).

Wer Freunde und Bekannte in den Auftrittsorten bzw. der näheren Umgebung hat darf gerne noch etwas Werbung für uns machen, wir freuen uns über jede Empfehlung!

Außerdem suchen wir wieder ein paar ReisebegleiterInnen für beide Auftritte, da wir Manpower für Aufbau und Veranstaltungsbetreuung gebrauchen können.

Auch der Oktober wirft bereits seine Schatten voraus. So werden Festivalauftritte mit dieser Produktion laufen am 2.10. bei der Kulturwoche Staufen und am 16.10. beim Kulturherbst Sigmaringen.

Auch die Premiere des neuen Stückes von Felix Mitterer „Krach im Hause Gott“ rückt näher, die Endproben laufen nach Ferienende auf Hochtouren: Premiere in der Kunstetage Hans Dürr in Freiburg wird nun am 15.10.2010.

Für die zweite neue Produktion unseres Theaters, ein Minidramenprogramm mit bis zu 15 Einaktern und Kurzsequenzen zum Thema „Theater“ laufen ebenfalls die Proben auf Hochtouren. Hier können nach wie vor noch Interessentinnen einsteigen (info@theater1098-freiburg.de)! Aktuell suchen wir hierfür dringend noch eine v.a. sprechbegabte SchauspielerIn, da wegen der Verhinderung einer bisherigen SchauspielerIn aus zeitlichen Gründen leider in zwei Rollen Umbesetzungen laufen müssen. Von Commedia dell'arte über Shakespeare, Lessing, Beckett, Gertrude Stein, Tardieu, Brecht zu Kishon u.a. werden wir einen Querschnitt durch die Theatergeschichte geben mit verschiedenen Spielstilen und diversen Aussagen aus verschiedenen Epochen zu dem, was Theater ausmachte und noch ausmachen kann.

Gruppenintern sind viele Themen nun wieder aktuell geworden.

- Noch immer suchen wir dringend einen bezahlbaren Ersatz für unseren im August weggefallenen alten Probenraum in der Wallstraße (am besten einen Raum, in welchem man körperorientierte Trainings genauso absolvieren kann, wie normale Szenenproben, auch mal etwas lagern kann und vielleicht mal an einem Bühnenbild basteln)...
- Ferner suchen wir weiter immer HelferInnen auf ehrenamtlicher Basis für die Betreuung von Aufführungen (Kasse, Aufbau, Transport), die Begleitung von Produktionen (von Soufflage bis Regieassistent, von MaskenbildnerIn bis Bühnenbau), ganz dringend jedoch jemanden für die Licht- und Tontechnik (Ausbildung kann ggfs. über den Landesverband Baden-Württemberg erfolgen!)
- Die Diskussion um das künftige Profil der Gruppe ist angelaufen, nachdem festzustellen war, dass durch die Aufteilung des Ensembles in bis zu vier parallel laufende Produktionen die für uns notwendige Identifikation mit dem Gesamtgebilde erheblich schwieriger geworden ist.

Der Sommer brachte aber auch Erfreuliches: nicht nur hat die Stadt Kirchheim/Teck nach dem durch die Wetterlage leider etwas negativ beeinflussten Auftritt dort mit der Virginia Woolf uns einen finanziellen Nachschlag freiwillig übermittelt, auch zeigt sich, dass die Gruppe in der Außenwirkung weiter positiv wahrgenommen wird: es gehen mittlerweile teilweise Anfragen von Veranstaltern nach Auftritten bei uns ein, die wir aktuell gar nicht angefragt haben. Für einige sind dabei die von uns präsentierten Stücke nicht mehr die Anfragebasis, sondern es wird nach der Gruppe selbst gefragt. Ein ermutigendes Zeichen, dass unsere Produktionen offenbar grundsätzlich als spannend angesehen werden.

Auch haben wir einen neuen Interessenten für die Verstärkung unserer Technikgruppe gewinnen können, was uns angesichts der Vielzahl der in der neuen Spielzeit zu erwartenden Auftritte erheblich entlasten wird. Dennoch sind weitere MitarbeiterInnen herzlich willkommen!

Nach längerer Suche konnte auch ein Lagerraum für die Requisiten endlich gefunden werden, der zwar nicht ideal ist, da nicht ebenerdig, aber wenigstens zentral liegt und den Verein dank des Verzichtes des Besitzers auf Miete nicht finanziell belasten wird.

Nicht ohne Stolz können auch Karrieresprünge bei einigen unserer Leute festgestellt werden, was zeigt, dass unsere Gruppe für einige ein Sprungbrett in ihrer Entwicklung bilden kann. Ulrich Großmann wurde aufgrund seiner Leistungen als George in der Albee-Produktion von der Freiburger Freien Gruppe „Die Immoralisten“ für eine Produktion gecastet, Daniel Leers und Dietmar Berron-Brena wagen sich in die Freie Szene mit ihrer neuen Freien Gruppe „Rollsplitt“, bei der auch Elke Lehmann beteiligt sein wird, Daniel Leers hat auch eine Spielfilmrolle übernommen, unser Hausregisseur Dietmar Berron-Brena wurde daneben im Regiebereich für eine Koproduktion der Freiburger Kleinen Bühne mit dem Theater Freiburg mit Premiere an der Kammerbühne im Januar 2011 angeworben, unser bisheriger Techniker Alex Dannemann ist seit

September als Eventtechnikazubi am Schauspielhaus Frankfurt/Main, gleich zwei unserer Schauspielerinnen aus dem jungen Ensemble haben sich entschlossen, den Versuch einer beruflichen Schauspielkarriere zu starten, eine wurde an einer Schauspielschule aufgenommen und die andere für eine größere freie Freiburger Theaterproduktion „abgeworben“ (bleibt uns jedoch noch treu), Gottfried Beck ist als „Rabe“ in der „Götterdämmerung“ des Theaters Freiburg zu sehen und eines unserer langjähriges Vorstandsmitglieder wäre fast bei Christoph Schlingensiefel gelandet, ein, im Übrigen ungerechtes, „Gottesurteil“ kam dazwischen (nicht nur deshalb trauern wir um Christoph Schlingensiefel, der nicht nur uns viele Impulse für das Nachdenken über moderne Theaterarbeit durch sein Wirken gegeben hat...).

Qualität auch im Amateurtheater braucht neben Leidenschaft, künstlerischer Ambition und Können auch viel Kraft, Energie und Zeit. Die Gefahr, dass man nach einiger Zeit in diesem Doppelleben aus Theater, Beruf und Privatleben aufgerieben wird ist nicht von der Hand zu weisen. Die Suche nach Formen der zukünftigen Arbeit, die diesen teilweise schwer miteinander zu verbindenden Anforderungen gerecht wird, um die Balance zwischen Spaß, Qualitätsanspruch und Zeitaufwand halten zu können, soll und muß immer wieder neu auf die Tagesordnung gesetzt und geprüft werden. Leider zeichnet sich ab, dass aus beruflichen Gründen unser Kassenwart Walter Rohrer zum Jahresende sein Amt wird aufgeben müssen. Dies wird ein herber Verlust werden, und die Suche nach eine/r/m Nachfolger/in wird nicht einfach sein.

Auch die finanzielle Belastung für die Aktiven sind nicht unerheblich durch zu leistende Beiträge und für die mit Auswärtsauftritten immer verbundenen Kostenbelastungen, wie Fahrt- und Spesenkosten, die der Verein leider nicht immer ausgleichen kann, da wir ja noch immer keinerlei Unterstützung durch die Stadt erhalten und die Einnahmen aus den Auftritten meist nicht viel mehr als die Kosten decken. Die seit der letzten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2010 laufenden Diskussionen um eine hier gerechte und für die Mitspielwilligen tragbare Beitrags- und Kostenstruktur werden in den nächsten Wochen sicher fortgeführt werden müssen.

Bereits jetzt gibt es Anlaß auf einen Termin hinzuweisen, der noch lange hin zu stehen scheint: am Sonntag, den 12. Juni 2011 (!) (Pfingstsonntag) werden wir mit einer feierlichen Galaveranstaltung die endgültige Darnière unserer Virginia-Woolf-Produktion mit einer extra für diesen Anlaß gebastelten Inszenierungsvariation, mit Musik-, Tanz-, Gourmet- und Theatereinlagenprogramm abgerundeten Show feiern, und zwar im Saal der Alemannischen Bühnen in Freiburg. Angesichts des sicher für einige kurzfristig schwierigen Pfingsttermines und des zu erwartenden Andranges raten wir schon jetzt sich bei Interesse ein dickes Kreuz in den Terminkalender zu machen! Detailinformationen dazu gibt es in den nächsten Wochen...

Wie immer: wer uns kontakten, ggfs. im obigen Sinne uns helfen oder Tips geben möchte oder Interesse hat, bei uns mitzumachen, melde sich gerne bei uns unter info@theater1098-freiburg.de, einem unserer Vorstandsmitglieder Christian Reise, Walter Rohrer, Boris Doll oder persönlich bei einer unserer Aufführungen!

Verbleibt uns wie an dieser Stelle immer allen einen schönen Herbst mit viel kreativem Theater zu wünschen! Und: man sieht sich...

Herzlich

Ihr/Euer Theater 1098 Freiburg eV